

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Vertragsabschluss:

Der Vertrag über die Rechtsberatung kommt zwischen dem Auftraggeber der Online Rechtsberatung und dem Rechtsanwalt, der die Anfrage beantwortet, zustande. Durch die Einzahlung von 50 % des bekanntgegebenen Anwaltshonorars auf das angeführte Konto erteilt der Auftraggeber den Auftrag zur Erstattung der Online Rechtsauskunft.

Erstattet der Auftraggeber seinen Sachverhalt und übermittelt der Rechtsanwalt seinen Kostenvoranschlag, so gilt nach Erhalt von 50 % des Beratungshonorars der Auftrag durch den Rechtsanwalt angenommen und ist dieser verpflichtet, in weiterer Folge innerhalb von 5 Werktagen (ausgenommen Samstag, Sonn- und Feiertagen) die Rechtsauskunft zu übermitteln.

Der Rechtsanwalt ist verpflichtet, eine Anfrage unverzüglich zu beantworten und bekanntzugeben, wenn er die Anfrage des Verbrauchers nicht annimmt. Der Rechtsanwalt ist nicht verpflichtet, einen Kostenvoranschlag zu übermitteln bzw. den Auftrag anzunehmen.

2. Verbindlichkeit der Angaben:

Der Auftraggeber haftet für die Richtigkeit seiner Angaben und erklärt ausdrücklich, dass insbesondere hinsichtlich seiner Identität die Angaben richtig sind. Durch die Einzahlung auf das vom Anwalt angegebene Konto nimmt der Auftraggeber den ihm übermittelten Kostenvoranschlag an.

3. Honorar

Die Honorarverrechnung erfolgt streng dem Rechtsanwaltstarifgesetz (RATG), Bundesgesetzblatt 1969/189 in der jeweils geltenden Fassung und den autonomen Honorarrichtlinien (AHR 1976) für Rechtsanwälte, Beschluss des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages vom 10. Oktober 1975 in der jeweils geltenden Fassung. Die Rechtsanwaltskosten werden entweder nach den im RATG abhängig vom Streitwert festgesetzten Beträgen verrechnet oder nach Stundenaufwand gem. § 16 RAO in Verbindung mit § 2 Abs. 1 RATG und § 2 Allgemeine Honorarrichtlinien nach dem Grundsatz der freien Honorarvereinbarung abgerechnet.

Der vom Anwalt übermittelte Kostenvoranschlag ist für einen Zeitraum von 5 Tagen gültig. Nach Ablauf dieser 5 Tage ist der Anwalt an das von ihm übermittelte Angebot nicht mehr gebunden.

Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass ein Rücktrittsrecht gem. § 5 f Konsumentenschutzgesetz ausgeschlossen ist, da die Leistung, jedenfalls innerhalb von 7 Werktagen ab Vertragsabschluss erfolgt.

Der Anwalt verpflichtet sich innerhalb von 5 Werktagen ab Erhalt der Anzahlung die Rechtsauskunft an die vom Auftraggeber bekanntgegebene Email Adresse zu übermitteln.

4. Zusatzaufträge

Soweit nach einmal erstatteter Rechtsauskunft weitere Fragen an den Rechtsanwalt gerichtet werden, sind diese als Zusatzaufträge zu werten und getrennt zu honorieren.

5. Datenschutz

Der Rechtsanwalt erklärt die ihm übermittelten Daten vertraulich und gemäss den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000 zu behandeln. Soweit der Auftraggeber über die notwendige technische und edv-mässige Ausstattung verfügt, wird der Anwalt die von ihm erteilte Rechtsauskunft verschlüsselt übermitteln.

Übermittelt der Auftraggeber **Inhalte ohne selbst entsprechende** Sicherheitsverfahren zu verwenden, so handelt er auf eigenes Risiko.

6. Haftung:

Der Rechtsanwalt übernimmt keine Haftung für den nicht rechtzeitigen Eingang der Antwort aufgrund einer falsch bezeichneten e-mail Adresse durch den Auftraggeber. Weiters haftet der Rechtsanwalt nicht für Netzausfälle, die dem Provider oder einem Dritten zuzurechnen sind.

Festgehalten wird, dass die diesem Dienst zugrundeliegende Software in Zeitabständen gewartet wird, womit Systemausfälle verbunden sein können. Für derartige Ausfälle haftet der Rechtsanwalt nicht.

7. Erreichbarkeit des Rechtsanwaltes:

Der Auftraggeber kann an Werktagen den Rechtsanwalt unter der auf der Website angegebenen Adresse und Telefonnummer erreichen.